

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Grimming.

(2351 Meter; mit Führer, 6 Stunden; am besten Simon Heiss vulgo Wagner Simmerl, in Thörl. Beschwerlich.)

Bis zur Station Klachau per Bahn. Der Weg zweigt von der Reichsstrasse in der Nähe der Zinner'schen Villa ab, führt anfänglich durch Wald bis zum Kulmbauer, dann über das sogenannte Lerchkögerl und Felsenstufen durch eine breite Rinne bis zur Spitze. Die alljährlichen Lawinenstürze machen das Auffinden der betreffenden Rinne (denn nur eine der vielen führt zum Gipfel) oft schwierig. In der richtigen Rinne liegt ein grosser Felsblock, der wie ein riesiger Kopf die Rinne herabsieht. Den höchsten Punkt krönt eine Pyramide. Die Aussicht gehört zu den lohnendsten. Vom Schneeberg bis zu den Zillertaler Alpen liegt das Gebirge vor dem Beschauer. Die Kette der hohen Tauern, die Berchtesgadner Berge, der Dachstein, das Todte Gebirge und fast das ganze obere Ennsthal werden überblickt. Auch der Abstieg soll an derselben Stelle geschehen, da der Abstieg durch die sogenannte „breite Rinne“ lebensgefährlich ist. Allerdings ist es auch möglich, den Abstieg nach Neuhaus bei Steinach zu unternehmen.

Durch den Stein.

Grossartige Schlucht mit Wasserfall des Salzabaches.

1. Entweder mit dem Abendzuge nach Mitterndorf. Hier übernachten. Zu Fuss bei Schloss Grubegg und dem aufgelassenen Eisenhammer, an dem grossartigen Sägewerke der Thür- und Fensterstock-Fabrik vorbei, längs des Salzabaches auf guter Strasse durch die romantische Schlucht und nach St. Martin an der Salza, dann zur Station Oeblarn (in der Pfarrkirche daselbst ein sehr alter, schön geschnittener Kirchenstuhl mit dem Wappen der Herren von Steinach und der Jahreszahl 1569), per Bahn nach Steinach und zurück nach Aussee.

Das Schloss Grubegg ist Eigenthum des k. k. Forstärars, früher Sitz der Hammerwerks-Verwaltung; das Hammerwerk steht hinter dem Schlosse, wurde aber aufgelassen. In der Nähe des Schlosses, etwa $\frac{1}{4}$ Stunde, entquillt in einer angenehmen waldigen Gebirgsgegend, in einer Höhe von 1057 Metern, eine Therme von 19° R., die Grubegger Heilbrunnquelle. Sie bricht mit mächtigem Strahle (67 Eimer per Stunde) hervor und enthält schwefelsauren Kalk und Bittererde; wurde häufig schon